



**Demographische Betroffenheit**

- keine**  
Es besteht keine Betroffenheit, da keine Wohnbevölkerung vorhanden ist.
- gering**  
Es besteht eine geringe Betroffenheit, da entweder die Risikogruppe nicht vorhanden ist und/oder eine thermisch günstig oder sehr günstig Situation während hochsommerlicher autochthoner Wetterlagen besteht.
- mittel**  
Es besteht eine mittlere Betroffenheit, da keine Risikogruppe überdurchschnittlich vertreten ist, aber eine weniger günstige oder ungünstige thermische Situation während hochsommerlicher autochthoner Wetterlagen besteht.
- stark**  
Es besteht eine starke Betroffenheit, da mindestens eine Risikogruppe überdurchschnittlich vertreten ist und eine thermisch weniger günstige Situation während hochsommerlicher autochthoner Wetterlagen besteht.
- sehr stark**  
Es besteht eine sehr starke Betroffenheit, da mindestens eine Risikogruppe überdurchschnittlich vertreten ist und eine thermisch ungünstige Situation während hochsommerlicher autochthoner Wetterlagen besteht.

Hinweis: Als Risikogruppe werden Kleinkinder unter 6 Jahren sowie ältere (> 65 Jahre) bzw. hochaltrige Personen (> 80 Jahre) definiert.

**Betroffenheit sozialer Infrastrukturen**

- soziale Infrastrukturen in thermisch ungünstiger Umgebung**  
Diese Infrastrukturen liegen in humanbiometeorologisch ungünstiger oder weniger günstiger Umgebung. Konkret handelt es sich um drei Pflegeheime sowie das Gelände der HELIOS Kliniken.
- sonstige berücksichtigte soziale Infrastrukturen**  
Diese Infrastrukturen liegen in humanbiometeorologisch günstiger oder sehr günstiger Umgebung.

Hinweis: Die Stadtklimaanalyse basiert dem Stand der Technik entsprechend auf der Betrachtung der nächtlichen Situation während einer hochsommerlichen autochthonen Wetterlage. Demzufolge sind in der Karte ausschließlich solche sozialen Infrastrukturen berücksichtigt, in denen sich nachts Menschen aufhalten. Um die Betroffenheit weiterer sensibler Flächenutzungen (z.B. Kindertagesstätten oder Spielplätze) beurteilen zu können, müsste zusätzlich ein humanbioklimatischer Index (z.B. PET oder UTCI) modelliert werden.

**Betroffenheit von Stadtentwicklungsprojekten**

- Stadtentwicklungsprojekte in stadtklimatisch sensibler Umgebung**  
Diese Stadtentwicklungsprojekte werden in einer stadtklimatisch bzw. humanbiometeorologisch sensiblen Umgebung umgesetzt. Hierbei kann es sich entweder um eine thermisch vorbelastete Siedlungsfläche handeln (ungünstige oder weniger günstige Situation) oder um eine Frei-/Grünfläche mit einer hohen oder sehr hohen klimaökologischen Bedeutung.
- sonstige Stadtentwicklungsprojekte**  
Diese Stadtentwicklungsprojekte werden in einer stadtklimatisch bzw. humanbiometeorologisch weniger sensiblen Umgebung umgesetzt. Hierbei kann es sich entweder um eine thermisch unbelastete Siedlungsfläche handeln (günstige oder sehr günstige Situation) oder um eine Frei-/Grünfläche mit einer geringen oder mittleren klimaökologischen Bedeutung.

**Themenkarte zur Stadtklimaanalyse 2016: Räumliche Betroffenheiten**

Datenquellen: Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt Schwerin  
Hintergrundkarte: DTK 10, Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern  
Bearbeitung: GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover  
Stand: Mai 2016

Maßstab: 1:17.500  
Format: DIN-A0  
0 1 2 km

